

Familienseite

Fröhlichere Weihnachten

Hoffnung ist eine ebenso grosse Kraft wie alles, was wir sonst so erleben. Und Weihnachten ist *das* Fest der Hoffnung!

Gross ist auch jedes Jahr die Hoffnung, dass Weihnachten harmonisch und friedlich gefeiert werden kann. Trotzdem passiert es schnell, dass diese Hoffnung nicht erfüllt wird. Vier Impulse für Eltern machen Vorfreude auf ein sehr schönes Weihnachtsfest:

Advent – Vorbereitungszeit

Schon die Zeit vor Weihnachten, der Advent, ist eine gute Gelegenheit, alle Weichen so zu stellen, dass Weihnachten ein frohes und stressfreies Fest wird. Dazu gehört zum Beispiel: Guetzi backen. Ja – aber nur, wenn es Spass macht. Wer schon beim Backen ohne Kinder überfordert ist, braucht sich auch jetzt nicht zu quälen! Mehr in Wald und Flur spazieren gehen und Wunderkerzen entzünden als «lädle»! Die Erwartungen runterschrauben – was kommt, kommt. Ein Zeitplan kann helfen – wer macht an den Festtagen wann was?

Verwandtschaft und Co.

Wenn ihr an Weihnachten viele Gäste erwartet: Schaufelt euch nicht die ganze Arbeit alleine auf! Das Festmenü kann auch eine Teille sein, das heisst, alle steuern etwas bei, und die Gutenachtgeschichte für Kinder kann auch der Opa übernehmen! Am besten kündigt ihr solche «Aufteilungen» frühzeitig bei allen Beteiligten an. Beschränkt die Zahl der Gäste auf ein erträgliches Minimum und überlegt im Voraus, was alle miteinander

machen können: einen Winterspaziergang vielleicht? Nichts ist schlimmer als ein übervolles Programm, dass alle überfordert. Vermeidet Grundsatzdiskussionen. Themen, die bereits unter dem Jahr zu Streit führen, haben an Weihnachten nichts zu suchen!

Geschenkeratgeber

Weihnachtsgeschenke sollten wert- und sinnvolle Geschenke sein, die nicht unbedingt viel Geld kosten müssen. Geschenke für Kinder können sich an deren Wünschen orientieren. Sortiert die Kinderwünsche nach «sinnvoll», «wertvoll» und «freudvoll», bevor ihr als Eltern gemeinsam entscheidet. Eltern dürfen auch entscheiden, sich gegenseitig nichts zu schenken. Geschenke von Kindern hingegen sind auf jeden Fall zu würdigen. Geschenke für Erwachsene dürfen auch überraschen: zum Beispiel ein Gutschein für Grillabende in der coronafreien Sommerzeit. Unter Erwachsenen dürfen Geschenke auch missfallen. Alle haben das Recht, dies zu äussern, selbstverständlich taktvoll.

Weihnachten mal anders

Vielleicht sind eure Kinder schon älter, oder ihr möchtet einmal «anders» Weihnachten feiern? Wie wärs mit einer Reise ins einsame Bergchalet? Auch ein Spieleabend kann ein «heiliger Abend» sein! Es braucht auch nicht unbedingt einen Tannenbaum – oder ihr lasst die Kinder den Tannenbaum schmücken; dann sieht er sicher ganz anders aus als gewohnt. Und schliesslich kann auch ein ganz normaler «Chillabend» mit aufmerksam angezündeter Kerze ein Weihnachtsabend sein! Fröhliche Weihnachten!



@home

Ihr braucht noch eine schnelle Geschenkidee, die ihr mit den Kindern basteln könnt? Euer Weihnachtsbaum könnte noch die eine oder andere Deko gebrauchen? Ihr habt immer noch Erdnüssli vom Santiglausbesuch übrig?

Besucht unser Webportal und stöbert in den vielfältigen Beiträgen zur Advents- und Weihnachtszeit.

www.kathbl.ch/familie

läuft bei uns

Zur Weihnachtszeit gibt es in den Pfarreien viele schöne Anlässe, besonders auch für Familien. Krippenspiele von traditionell bis modern, Kerzenziehen, Familienweihnachtsfeiern. Informiert euch auf der Webseite eurer Pfarrei oder in dieser Ausgabe von «Kirche heute», was bei euch alles los ist.

